

Arnold Bergsträsser



Verlagsbuchhandlung

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Die
Kirchliche Baukunst
des Abendlandes.

Historisch und systematisch dargestellt von

Dr. G. Dehio und **G. v. Bezold**Professor der Kunstgeschichte an
der Universität Strassburg.Erster Direktor des germanischen
Nationalmuseum in Nürnberg.**Atlas.** Achte (Schluss-) Lieferung.

110 Tafeln. Folio. In Mappe № 54.— ord., № 40.50 netto.

Text. Zweiter Band, Zweite Hälfte, Erste Lieferung.

13 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet № 5.— ord., № 3.75 netto.

Mit der nunmehr zur Ausgabe gelangten achten Lieferung erreicht das grosse **Tafelwerk** seinen **Abschluss**.

Die Ausgabe hat abermals eine Verzögerung erlitten, weil in letzter Stunde die Zahl der Tafeln von 90 auf 110 erhöht wurde.

Die Schluss-Lieferung des **Textes** wird voraussichtlich im Frühjahr 1901 erscheinen.

STUTTGART, im Dezember 1900.

Arnold Bergsträsser Verlagsbuchhandlung

A. Kröner.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z

Beliebtes Geschenkswerk.

Dr. Wilhelm Plath,

Briefe eines Arztes

an eine junge Mutter.

Siebente verbesserte Auflage.

Preis gebunden 3 M.,
eleg. gebunden mit Goldschnitt 3 M. 75 S.

Braunschweig, Anfang Dezember 1900.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Verlag von Ad. Bodenburg
in Berlin W. 9.

Z

Soeben erschien:

Ungarische Skizzen II

(Neue Folge)

von „Aus meiner Heimat“

Ernste und heitere Erzählungen

herausgegeben von

Akos CsászóPreis brosch. 1 M. 20 S ord., 80 S no.,
70 S bar. Preis elegant geb.
2 M ord., 1 M 30 S bar.

Freiexemplare 11/10.

Früher erschien von demselben
Herausgeber:**Aus meiner Heimat**Ernste und heitere Erzählungen
aus Ungarn

mit einem einleitenden Brief

von

Julius Stettenheim.Preis broschiert 1 M. 20 S ord.,
80 S netto, 70 S bar; eleg. geb.
2 M ord., 1 M 30 S bar.

Freiexemplare 11/10.

Nachdem der erste Band der Ungarischen Skizzen, herausgegeben unter dem Titel „Aus meiner Heimat“, eine überaus freundliche Aufnahme beim deutschen Publikum gefunden hat, dürfte auch den „Ungarischen Skizzen II“ ein guter Absatz sicher sein.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für beide, namentlich jetzt vor Weihnachten sehr leicht verkäufliche Bändchen und stelle zu diesem Zwecke Exemplare à cond. gern zur Verfügung. Gebundene Exemplare dagegen nur gegen bar.

Alle diejenigen, die seiner Zeit „Császó, Aus meiner Heimat“ bezogen haben, sind sichere Abnehmer der „Ungarischen Skizzen II“.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9,
Ende November 1900.**Ad. Bodenburg.**